

Inhaltsübersicht

Vorwort	v
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	xv
Kapitel 1: Einführung in die Thematik	1
A. <i>Problemstellung</i>	1
B. <i>Untersuchungsgegenstand der Arbeit</i>	3
C. <i>Gang der Arbeit</i>	4
Kapitel 2: Grundlagen der technischen Standardisierung	7
A. <i>Technische Standards</i>	7
B. <i>Technisches Standardisierungsverfahren</i>	16
Kapitel 3: Bedeutung technischer Standardisierung für Wirtschaft und Wettbewerb	21
A. <i>Effekte technischer Standardisierung</i>	21
B. <i>Hoheitliche Regulierung zur Förderung der Chancen und Verringerung der Risiken durch technische Standardisierung</i>	27
C. <i>Selbstregulierung zur Förderung der Chancen und Verringerung der Risiken durch technische Standardisierung</i>	44
D. <i>Ergebnis Kapitel 3</i>	55
Kapitel 4: Bedeutung der FRAND-Erklärung im Patentverletzungsprozess	57
A. <i>Bisheriger Ansatz: Kartellrechtliche Zwangslizenz</i>	58
B. <i>Erweiterter Ansatz: Schuldrechtliche Wirkungen der FRAND- Erklärung</i>	70

<i>C. Ergebnis Kapitel 4</i>	92
Kapitel 5: Schuldrechtliche Analyse der FRAND-Erklärung	95
<i>A. Legitimation zivilrechtlicher Bindung</i>	96
<i>B. Rechtliche Verbindlichkeit von Selbstverpflichtungserklärungen</i>	108
<i>C. Anwendungsbeispiel: Die ETSI FRAND-Erklärung</i>	183
Kapitel 6: Zusammenfassung und Ausblick	199
<i>A. Ergebnisse der Arbeit</i>	199
<i>B. Ausblick</i>	202
Literaturverzeichnis	203
Sachregister	215

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Inhaltsübersicht	vii
Abkürzungsverzeichnis	xv
Kapitel 1: Einführung in die Thematik	1
A. <i>Problemstellung</i>	1
B. <i>Untersuchungsgegenstand der Arbeit</i>	3
C. <i>Gang der Arbeit</i>	4
Kapitel 2: Grundlagen der technischen Standardisierung	7
A. <i>Technische Standards</i>	7
I. Begriffsbestimmungen	7
II. Erscheinungsformen	9
1. Offene und proprietäre Standards	10
2. Qualitäts- und Kompatibilitätsstandards	11
3. De-facto- und formelle Standards	12
III. Rechtliche Bedeutung von technischen Standards	15
B. <i>Technisches Standardisierungsverfahren</i>	16
I. Technische Standardisierungsorganisationen	16
II. Aufstellung technischer Standards	18
Kapitel 3: Bedeutung technischer Standardisierung für Wirtschaft und Wettbewerb	21
A. <i>Effekte technischer Standardisierung</i>	21
I. Chancen durch technische Standardisierung	22
II. Risiken durch technische Standardisierung	24
B. <i>Hoheitliche Regulierung zur Förderung der Chancen und Verringerung der Risiken durch technische Standardisierung</i>	27
I. Technische Standardisierung als wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung i.S.v. Art. 101 AEUV	28

1. Kollusives Zusammenwirken	29
2. Innovationsbehinderung	30
3. Zugangsbehinderung	31
II. Einseitige Ausgrenzung von Wettbewerbern i.S.v. Art. 102 AEUV im technischen Standardisierungskontext	32
1. Markt	32
2. Marktbeherrschende Stellung	34
3. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	36
a) Missbrauch durch Lizenzverweigerung	37
b) Missbräuchliche Lizenzforderungen	39
c) Missbrauch durch Erhebung negatorischer Unterlassungsklagen	42
C. <i>Selbstregulierung zur Förderung der Chancen und Verringerung der Risiken durch technische Standardisierung</i>	44
I. Grundsätze zum Umgang mit Schutzrechten	45
II. Konkrete Umsetzung der Grundsätze für technische Standardisierungsorganisationen	46
1. Gebot zur Offenlegung	47
2. FRAND-Erklärung	48
a) Zielsetzung	49
b) Bedeutung der einzelnen Kriterien	49
aa) Fair	50
bb) Angemessen („reasonable“)	51
cc) Nicht-diskriminierend („non-discriminatory“)	52
c) Alternativen	53
D. <i>Ergebnis Kapitel 3</i>	55
Kapitel 4: Bedeutung der FRAND-Erklärung im Patentverletzungsprozess	57
A. <i>Bisheriger Ansatz: Kartellrechtliche Zwangslizenz</i>	58
I. Ansatz vor der Huawei/ZTE-Entscheidung	59
1. Standard Spundfass-Entscheidung	59
2. Orange Book-Entscheidung	60
3. Rezeption	61
II. Paradigmenwechsel durch die Huawei/ZTE-Entscheidung	62
III. Umsetzung der Huawei/ZTE-Entscheidung	64
1. Unterschiedliche Interpretationsansätze der Instanzgerichte	64
2. Interpretation des BGH in den Sisvel/Haier-Entscheidungen	65
3. Kritische Würdigung	67
B. <i>Erweiterter Ansatz: Schuldrechtliche Wirkungen der FRAND-Erklärung</i>	70

I.	Anwendbares Recht	71
1.	Überblick über die kollisionsrechtliche Analyse in Literatur und Rechtsprechung	71
2.	Bestimmung des anwendbaren Rechts	75
a)	Erster juristischer Lebenssachverhalt: Die Pflicht zur Abgabe einer FRAND-Erklärung	76
b)	Zweiter juristischer Lebenssachverhalt: Die abgegebene FRAND-Erklärung	77
aa)	Einseitige Erklärungen	79
bb)	Vorvertragliche Beziehungen	83
c)	Zwischenergebnis	85
II.	Überblick über die schuldrechtliche Bewertung der FRAND-Erklärung in Literatur und Rechtsprechung	87
1.	Unverbindliche Erklärung	87
2.	Lizenzbereitschaftserklärung i.S.v. § 23 PatG	88
3.	Lizenzangebot ad incertas personas	89
4.	Pactum de non petendo	90
5.	Vertrag zugunsten Dritter	90
C.	<i>Ergebnis Kapitel 4</i>	92
Kapitel 5: Schuldrechtliche Analyse der FRAND-Erklärung		95
A.	<i>Legitimation zivilrechtlicher Bindung</i>	96
I.	Zustimmung	97
1.	Wille	98
2.	Selbstbestimmung	99
II.	Vertrauen	100
1.	Ersatz für erlittene Nachteile	101
2.	Erfüllungshaftung	102
III.	Zwischenergebnis	107
B.	<i>Rechtliche Verbindlichkeit von Selbstverpflichtungserklärungen</i>	108
I.	Das Vertragsmodell für die Begründung von Verbindlichkeiten	109
1.	Historische Ursprünge	110
a)	Ausgangspunkt: Römisches Recht und dessen Rezeption	110
b)	19. Jahrhundert – der Beginn einer neuen Ära?!	112
2.	Kodifizierung des Vertragsprinzips im BGB	113
a)	Entstehung	114
b)	Kritik	115
c)	Mögliche Entscheidungsmotive	117
aa)	Aufdrängungsschutz	118
bb)	Rechtssicherheit und Gerechtigkeit	118
3.	Zwischenergebnis	120

II.	Anforderungen an die Annahme durch den Lizenzpetenten	121
1.	Annahmeerklärung	122
2.	Ausnahmen	122
a)	Annahmefiktionen/Schweigen als Willenserklärung	122
b)	Ausgewählte einseitige Leistungszusagen und ihre Bedeutung für die FRAND-Erklärung	124
aa)	Auslobung gem. § 657 BGB	124
bb)	Gewinnzusage gem. § 661a BGB	125
cc)	Konto für Jedermann gem. § 31 ZKG	128
dd)	Bedeutung für die FRAND-Erklärung	130
c)	Annahme für einen Dritten: Vertrag zugunsten Dritter	132
aa)	(Vertragliches) Verhältnis zwischen Patentinhaber und Standardisierungsorganisation	134
(1)	Vereinssatzung oder Gesellschaftsvertrag	135
(2)	Konkretisierende individualrechtliche Vereinbarung	139
bb)	Begründung von Pflichten gegenüber Dritten	139
(1)	Motive für eine Drittbegünstigung	140
(2)	Bestimmbarkeit des Dritten	142
(3)	Umfang einer Drittbegünstigung	143
cc)	Übertragbarkeit der FRAND-Erklärung	148
dd)	Kohärenz der vertragsrechtlichen und kartellrechtlichen Ansprüche	152
3.	Zwischenergebnis	153
III.	Anforderungen an das Versprechen durch den Patentinhaber	157
1.	FRAND-Versprechen als Willenserklärung	157
2.	Erfordernis eines Rechtsbindungswillens	158
a)	Auslegungsmethode	159
b)	Kriterien für die Beurteilung des Rechtsbindungswillens ...	160
aa)	Wortlaut	160
bb)	Inhaltliche Bestimmbarkeit	163
(1)	Vertragsbedingungen	164
(2)	Vertragspartner	168
cc)	Unverhältnismäßige Haftung	173
dd)	Wirtschaftliche und rechtliche Interessen der Parteien	176
ee)	Zweck der Erklärung	178
ff)	Verkehrssitte	179
gg)	Sanktionsmöglichkeiten	179
hh)	Transparenz	181
3.	Widerrufsmöglichkeiten	182
4.	Zwischenergebnis	183
C.	Anwendungsbeispiel: Die ETSI FRAND-Erklärung	183

I.	Schuldrechtliche Einordnung der ETSI FRAND-Erklärung	184
1.	Der „accord de principe“	184
2.	Die „promesse unilatérale“	185
3.	Das „engagement unilatéral de volonté“	186
4.	Die „stipulation pour autrui“	188
	a) Verhältnis zwischen dem Patentinhaber und dem ETSI	190
	b) Drittbegünstigung als besondere Voraussetzung	192
II.	Umfang der ETSI FRAND-Erklärung	192
1.	Angebot auf Abschluss eines FRAND-Lizenzvertrages	193
2.	Vertragsverhandlungen gerichtet auf Abschluss eines FRAND-Lizenzvertrages	195
III.	Zwischenergebnis	196
	 Kapitel 6: Zusammenfassung und Ausblick	199
A.	<i>Ergebnisse der Arbeit</i>	199
B.	<i>Ausblick</i>	202
	 Literaturverzeichnis	203
	 Sachregister	215